Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

also gemel ist Leuten Ihm verlässt,

Von erbschaften in der zweyer oder bey zeithen Ziej.

Wo jemand mit Tod und ohne gesätz
auß leibliche erben in ab: oder
auß eigenden Ziei abgeht, und ge-
leibl: geschwistrath von einem Vater
oder einer Mutter geboren, Kinder
im Last, so haben dieselben geschwist-
rath alle zu gleichem wie andere, und
fliessen auß Brieder und Schwester,
die allein auß einer Ehe der eltern
geboren desgleichen all andere ge-
ziet, die von zwayerley eltern, es
sey Vater oder Mutter Ersthomen.

Ist aber der abgestorben nit allein
geschwistrath, sondern geschwistrathkinder